



Einladung

Die Freunde und Förderer des Leo Baeck Instituts
laden herzlich ein zur Veranstaltung:

**Rabbiner Leo Baeck zum 150. Geburtstag –
Wer war er und was hat er uns heute zu sagen?**

LBI

**FREUNDE UND FÖRDERER
DES LEO BAECK INSTITUTS e.V.**

**Dienstag, 23. Mai 2023 ab 18:00 Uhr
Jüdisches Museum Berlin, Glashof**

Am 23. Mai 2023 jährt sich der Geburtstag von Leo Baeck zum 150. Mal.

Festvortrag von Michael A. Meyer und
Empfang am 23. Mai 2023, 18:00 Uhr,
Jüdisches Museum Berlin, Glashof.

Anmeldung online [hier](#) oder per E-Mail
an info@leobaeck.de.



Leo Baeck

war einer der bedeutendsten Vertreter
des deutschen Judentums und eine
Leitfigur für die verfolgten und entrech-
teten Jüdinnen und Juden während
des Nationalsozialismus. Er engagierte
sich Zeit seines Lebens für ein offenes
Judentum und galt bereits im Grün-
dungsjahr des Leo Baeck Instituts (LBI)
1955 als Symbolfigur und Brückenbauer
der deutsch-jüdischen Kultur nach der
Shoah. Er wurde Namensgeber und
erster Präsident des LBI.

Michael A. Meyer

- Prof. em. für Jüdische Geschichte am
Hebrew Union College in Cincinnati, USA
- Internationaler Präsident des Leo Baeck
Instituts (1991–2013)
- Herausgeber der vierbändigen
„Deutsch-jüdischen Geschichte in der
Neuzeit“ (1996/97)
- beteiligt an der Herausgabe der
Schriften Leo Baecks
- Autor der Biografie „Leo Baeck.
Rabbiner in bedrängter Zeit“ (2021)

Programm

- **ab 18:00 Uhr:** Einlass
- **18:30 Uhr:** Programmbeginn
- Begrüßung: Botschafter
a. D. Shimon Stein, Vorsitzender
des Vorstandes der Freunde und
Förderer des Leo Baeck Instituts e. V.
- Grußwort: Staatsministerin
Claudia Roth, Beauftragte der
Bundesregierung für Kultur und
Medien
- Festvortrag: Michael A. Meyer
- **ab 20:00 Uhr:** Empfang

Rabbiner Leo Baeck zum 150. Geburtstag – Wer war er und was hat er uns heute zu sagen?

Ein Vortrag über Leo Baecks Charaktereigenschaften: seine Liebe zum Lernen und seine besondere Fähigkeit, für die unterdrückte und verfolgte jüdische Gemeinschaft während des Nationalsozialismus, Mut und Hoffnung aufrechtzuerhalten. Ein Mann, dessen Handlungsweisen tief in der jüdischen Tradition und in seinem persönlichen Glauben verwurzelt waren. Seine Werte sind bis heute für jüdische und nicht-jüdische Menschen gleichermaßen bedeutsam.

Auf unserer neuen Webseite informieren wir über alle Aktivitäten:
fuf-leobaeck.de

Anmeldung online [hier](#)

oder per E-Mail.

Freunde und Förderer des
Leo Baeck Instituts e. V.

Glinkastr. 32

10117 Berlin

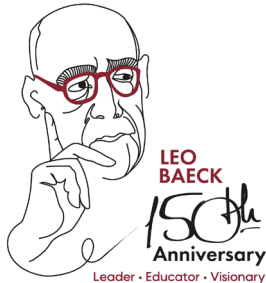
info@leobaeck.de

Tel. 030/20 60 49 98

fuf-leobaeck.de



FREUNDE UND FÖRDERER
DES LEO BAECK INSTITUTS e.V.



Veranstaltungsort

Jüdisches Museum Berlin,
Lindenstr. 9–14
10969 Berlin

Hinweise zur Anfahrt:

www.jmberlin.de

Das Leo Baeck Institut

besteht aus drei eigenständigen Instituten an zentralen Orten der deutsch-jüdischen Emigration: Jerusalem, London, New York. Sie leisten mit ihrer Arbeit zur deutsch-jüdischen Geschichte wichtige Beiträge für Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft, auch in Deutschland zusammen mit der Wissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft des LBI. Die Freunde und Förderer des LBI unterstützen die Aktivitäten der Institute.

LBI Jerusalem: leobaeck.org

LBI London: leobaeck.co.uk

LBI New York | Berlin: lbi.org

WAG: wag-leobaeck.de